



## Rundbrief Nr. 1 – August 2024

Von Sonja Portmann - Verbesserung von städtischen Lebensbedingungen

Von Markus Grüter - Mehr Lernerfolg dank digitaler Bildung

Ein Personaleinsatz von Comundo

## Kapitel 1: Vorspann, von der Idee bis zur Ausreise



*Von der Zentralschweiz nach Namibia (KI-generiertes Bild)*

Liebe Familie, Freunde und Interessierte

Unser Einsatz in Namibia hat begonnen! Gerne nehmen wir euch mit auf unserem abenteuerlichen Weg nach Okahandja. In diesem Rundbrief teilen wir euch mit, wie unser gemeinsames Namibia-Projekt seinen Anfang nimmt. In den weiteren Briefen werden wir von unseren Erlebnisse und Erfahrungen vor Ort berichten. Wir freuen uns über euer Interesse und wünschen euch viel Spass beim Lesen.

**Kontaktadresse** - [sonja.portmann@comundo.org](mailto:sonja.portmann@comundo.org) / [markus.grueter@comundo.org](mailto:markus.grueter@comundo.org)

Comundo entsendet Fachleute nach Kenia, Namibia, Sambia, Nicaragua, Kolumbien, Bolivien und Peru.

Ihre Spende ermöglicht diese Einsätze. Angaben zu Spendenmöglichkeiten finden Sie auf der letzten Seite.





## Rundbrief Nr. 1 – August 2024

Von Sonja Portmann - Verbesserung von städtischen Lebensbedingungen

Von Markus Grüter - Mehr Lernerfolg dank digitaler Bildung

Ein Personaleinsatz von Comundo

## Raus aus der Komfortzone, rein ins Abenteuer!

Nach 20 Jahren in der Automobilbranche verspürte ich, Markus, den Drang mich beruflich zu verändern; den gewohnten Trott zu verlassen und gegen eine neue Herausforderung einzutauschen. Das war die treibende Kraft hinter meinem Vorhaben. Besonderes Interesse galt dabei dem afrikanischen Kontinent. Eine kurze Internetrecherche führten mich zu Comundo. (Im nächsten Abschnitt wird Comundo kurz vorgestellt.) Die Stelle des IT-Advisors für das namibische Bildungsministerium hat mein Interesse umgehend geweckt. Das war der Funke, der das Feuer entfachte.

Zu Sonja's Geschichte: Eines Abends plauderte Markus mit mir, Sonja über den Job in Namibia. Meine Augen fingen sofort an zu strahlen! Schon seit Jahren träumte ich davon, einmal im Ausland zu leben und zu arbeiten. In meinem Kopf malte ich mir bereits aus, wie die Kinder in Afrika fröhlich spielen - und ich mittendrin. Ausserdem habe ich Afrika noch nie bereist. Für 2020 plante ich eine Südafrikareise. Aufgrund der weltweiten «Grossen Couch-Sitzerei» musste ich diese Pläne aber schweren Herzens aufgeben. Nun fühlte sich Namibia wie die perfekte Gelegenheit an und mein Bauchgefühl stimmte dem sofort zu.

«Wer immer tut, was er schon kann, bleibt immer das, was er schon ist.» Henry Ford

Eine Gemeinsamkeit unserer Beziehung ist das Interesse an fremden Ländern bzw. unbekanntem Kulturen. Sonja lebte ihre Sehnsucht im Reisen aus und Markus zog es beruflich schon mehrmals in die Ferne. Ein fehlendes Puzzleteil war jedoch ein gemeinsamer Einsatz ausserhalb der Schweiz. Der Startschuss fiel mit unserem Bewerbungsprozess.

## Comundo – Fachkräfte im Einsatz

Comundo ist eine führende Schweizer Organisation mit Kernkompetenz auf der personellen Entwicklungszusammenarbeit (PEZA). Im globalen Süden, in unserem Fall Namibia, unterstützt sie diese, indem sie erfahrene Fachkräfte zur Verfügung stellt. Durch langfristige Einsätze vor Ort wird ein Wissenstransfer aufgebaut, der auf gegenseitigem Lernen und Austausch auf Augenhöhe basiert. Das Ziel ist es, nachhaltige Prozesse anzustossen, die auch nach der Rückkehr der Fachkraft weiterentwickelt werden können. Der Ownership (Verantwortung) liegt immer bei der lokalen Organisation und nie bei den Schweizer Fachleuten. Somit wird gewährleistet, dass die lokale Bevölkerung Projekte realisiert, die in ihrem Sinne sind. Uns faszinierte das Konzept der modernen Entwicklungszusammenarbeit daher sind wir überzeugt einen sinnvollen Betrag leisten zu können.

[Für weitere Infos zu Comundo klicke auf den Link.](#)



Neue Comundo Co-Worker (Frühling 2024)



## Rundbrief Nr. 1 – August 2024

Von Sonja Portmann - Verbesserung von städtischen Lebensbedingungen

Von Markus Grüter - Mehr Lernerfolg dank digitaler Bildung

Ein Personaleinsatz von Comundo

## Intensive Vorbereitung

In den letzten acht Monaten haben wir uns intensiv auf diesen neuen Lebensabschnitt vorbereitet. Markus hat seine Stelle gekündigt und Sonja hat ihre berufliche Selbstständigkeit vorerst aufgegeben. Sonja hat sich von ihrer urbanen Luzerner Wohnung getrennt und Markus verlies das malerische Greppen. Der grösste Teil unseres Inventars wurde veräussert. «Mit leichtem Gepäck durch's Leben gehen» ist bei uns keine Floskel, sondern eine befreiende Realität.

Bei den Vorbereitungen haben wir Höhen und Tiefen erlebt. Die administrativen Aufgaben schienen endlos! Die Ämter, Banken, Versicherungen etc. haben enorm viel Zeit und Nerven gekostet. Auf der anderen Seite konnten wir uns viele nützliche Skills erarbeiten. Ein Beispiel ist der Comundo-Ausreisekurs. Bei dem Kurs haben wir uns wichtige interkulturelle Kompetenzen aneignen können.



Präsentation beim Abschiedsfest.

Der emotionale Abschied sei an dieser Stelle ebenfalls erwähnt. In einem kleinen Kreis haben wir uns bei einer Grillade von unseren Familien und unseren Freunden verabschiedet.

Das gemütliche Beisammensein haben wir in vollen Zügen genossen, ebenso wie die vielen anderen Besuche und Treffen mit Menschen aus unserem Umfeld.



Abschiedsfest in gemütlicher Runde

Soviel zu dem was war.

Nachdem wir in dem Rundbrief bereits viermal Namibia erwähnt haben, möchten wir unsere neue Heimat im nächsten Abschnitt vorstellen. Und nein, wir waren beide noch nie da =) Aus diesem Grund folgt ein kleiner Theorieteil. Unsere persönlichen Erfahrungen folgen in den nächsten Rundbriefen ;-)

## Namibia

Namibia, ein Land im südwestlichen Afrika, beeindruckt durch seine aussergewöhnliche geografische und kulturelle Vielfalt. Es erstreckt sich über etwa 824.292 Quadratkilometer und ist somit ca. 20 Mal grösser als die Schweiz. Namibia grenzt an Angola, Sambia, Botswana, Südafrika sowie den Atlantischen Ozean. Besonders bekannt ist Namibia für die Namib-Wüste, die als älteste Wüste der Welt gilt. Das Klima Namibias ist überwiegend trocken. Ausser an der Küste sorgt der kalte Benguelastrom für ein kühleres und oft nebligtes Klima.



## Rundbrief Nr. 1 – August 2024

Von Sonja Portmann - Verbesserung von städtischen Lebensbedingungen

Von Markus Grüter - Mehr Lernerfolg dank digitaler Bildung

Ein Personaleinsatz von Comundo



Namibias Nationalflagge

Mit einer Bevölkerung von etwa 2,6 Millionen Menschen ist Namibia eines der am dünnsten besiedelten Länder der Welt. Pro Quadratkilometer leben im Durchschnitt ca. 3 Personen. Zum Vergleich: in der Schweiz sind es ca. 215 Personen. Die Bevölkerung setzt sich aus verschiedenen ethnischen Gruppen zusammen, wobei die Ovambo die grösste Gruppe bilden, gefolgt von den Kavango, Herero, Damara, Nama und den San (Buschmännern). Die offizielle Sprache ist Englisch, doch auch Afrikaans, Deutsch und zahlreiche lokale Sprachen sind weit verbreitet. Die Geschichte Namibias ist geprägt von der deutschen Kolonialzeit, als das Land unter dem Namen Deutsch-Südwestafrika bekannt war, sowie von der anschließenden Verwaltung durch Südafrika. Erst 1990 erlangte Namibia seine Unabhängigkeit.



Namibia und seine Nachbarländer (Quelle: Mappr.co)

Wirtschaftlich ist Namibia stark vom Bergbau abhängig. Das Land verfügt über reiche Vorkommen an Uran (gemäss "word nuclar organisation" war Namibia 2022 der drittgrösste Uranproduzent der Welt), Diamanten, Gold und Kupfer. Neben dem Bergbau spielen auch Landwirtschaft, Fischerei und der Tourismus eine wichtige Rolle. Besonders der Tourismus hat in den letzten Jahren stark zugenommen, da Namibia mit seinen beeindruckenden Nationalparks, seiner vielfältigen Tierwelt und den atemberaubenden Landschaften zahlreiche Besucher anzieht. Der Etosha-Nationalpark ist einer der bekanntesten Parks und ein beliebtes Ziel für Safari-Touristen.

Naturschutz ist in Namibia von grosser Bedeutung. Viele Schutzgebiete und Nationalparks dienen der Erhaltung der einzigartigen Flora und Fauna. Neben dem Etosha-Nationalpark sind die riesigen roten Sanddünen von Sossusvlei in der Namib-Wüste ein weiteres Highlight. Die Skeleton Coast, bekannt für ihre raue Küstenlinie und zahlreiche Schiffswracks ist eine der Top-Attraktionen in Namibia. Anfang 2024 wurden im Oranje-Becken (ca. 300 km vor der namibischen Küste) grosse Mengen an Öl entdeckt. Es bleibt zu hoffen, dass der Naturschutz auch vor der Küste Namibias gross geschrieben wird.

## Wusstest du, dass...

- die Namib-Wüste auf ca. 55 Millionen Jahre geschätzt wird.
- die Pflanze "Welwitschia mirabilis" nur in der Namib-Wüste vorkommt? Sie besitzt nur zwei Blätter, die ein Leben lang wachsen und kann bis zu 1000 Jahre alt werden!
- der Fish River Canion der grösste Canion in Afrika ist und der zweitgrösste der Welt.
- die Hauptstadt Windhoek auf fast 1700 m ü. M. liegt?



## Rundbrief Nr. 1 – August 2024

Von Sonja Portmann - Verbesserung von städtischen Lebensbedingungen

Von Markus Grüter - Mehr Lernerfolg dank digitaler Bildung

Ein Personaleinsatz von Comundo

## Und wo wohnen wir denn nun genau?

Wir werden auf dem Gelände von Markus' Arbeitgeber in der Gartenstadt Okahandja wohnen. Wie grün die Stadt tatsächlich ist, werden wir vor Ort gerne selbst herausfinden. ;-)

Okahandja bedeutet in der Herero-Sprache «Ort, an dem zwei Flüsse zusammenfließen» und zwar Okavango und Okamit. Apropos Herero: Die Stadt ist heute das wichtigste traditionelle Zentrum dieses Hirtenvolkes. Jährlich findet hier ein Herero-Kulturfestival statt. Mit etwa 45.000 Einwohnern liegt Okahandja rund 70 Kilometer nördlich von Windhoek, was auch Sonja's zukünftiger Arbeitsweg sein wird (2-3 Mal pro Woche). Die Stadt hat eine reiche Geschichte als Handelsposten. Heute ist sie ein lebhaftes Zentrum mit einem lokalen Markt für Kunsthandwerk. Okahandja ist ein wichtiger Verkehrsknotenpunkt in Namibia und bietet eine hervorragende Ausgangslage für Reisende, die das Land erkunden möchten.

## Unsere Arbeitgeber

Markus arbeitet für das National Institute for Educational Development (NIED), das dem namibischen Bildungsministerium angehört. Seine Tätigkeit konzentriert sich darauf, die Digitalisierung im Bildungsbereich voranzutreiben. Dies beinhaltet die Verbesserung der IT- und E-Learning-Kapazitäten sowohl auf nationaler Ebene als auch in den 14 Regionen Namibias.

Sonja arbeitet mit der NGO Development Workshop Namibia (DWN) an der Verbesserung von Lebensbedingungen in städtischen Gebieten und informellen Siedlungen. DWN fördert bezahlbaren Wohnraum, gute sanitäre Einrichtungen und Abwasserentsorgung. Zudem setzt die Organisation auf frühkindliche Bildung für benachteiligte Kinder. Sonja unterstützt DWN bei Transformationsprozessen und in der Geschäftsentwicklung.



*Lauberhornrennen in Wengen*

Wer hätte am diesjährigen Lauberhornrennen in Wengen gedacht, dass wir ein paar Monate später nach Namibia aufbrechen würden?!

Wir vielleicht ;-). Jetzt ist es soweit: Mit Aufregung und Vorfreude sind wir in Namibia angekommen und freuen uns "rüdig" auf unser Abenteuer.

Tschüss zäme und bis bald.

Bleibt in Kontakt!

Wir freuen uns darauf, in den kommenden Rundbriefen mehr über unsere beiden Jobs, unsere Erfahrungen und Geschichten aus Namibia mit euch zu teilen.



## Rundbrief Nr. 1 – August 2024

Von Sonja Portmann - Verbesserung von städtischen Lebensbedingungen

Von Markus Grüter - Mehr Lernerfolg dank digitaler Bildung

Ein Personaleinsatz von Comundo

## Fachleute im Entwicklungseinsatz

Was, wenn das Recht auf ein gesundes, gewaltloses und unversehrtes Leben nicht mehr gilt? Wenn der Schulbesuch als wichtiger Schlüssel zu Bildung und einem würdevollen Beruf verwehrt bleibt? Oder wenn nur die Flucht ins Ausland die Familie zuhause ernähren kann?

Comundo verbessert mit über siebzig Fachleuten die Lebensbedingungen von Menschen in Lateinamerika und Afrika mit einem Fokus auf Kinder, Jugendliche sowie alte Menschen. Dies dank dem Austausch von Wissen und Erfahrung mit lokalen Partnerorganisationen, mit Vernetzung und mit der Förderung von gegenseitigem Lernen.

Als eine Schweizer Organisation der Zivilgesellschaft trägt Comundo zur Erreichung der Ziele der Agenda 2030 bei. Sie verknüpft die konkreten Erfahrungen der Fachleute vor Ort mit politischem Handeln in der Schweiz.

### Comundo

#### im RomeroHaus

Kreuzbuchstrasse 44

CH-6006 Luzern

Telefon: +41 58 854 12 13

[spenden@comundo.org](mailto:spenden@comundo.org)

[www.comundo.org](http://www.comundo.org)



**Ihre Spende  
in guten Händen.**

## Ihre Spende zählt!

Comundo deckt die Gesamtkosten der Fachpersoneneinsätze (Ausbildung, Lebensunterhalt, Sozialversicherung, Projektkosten). Dies ist nur möglich dank der treuen Unterstützung unserer Spenderinnen und Spender. Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Mithilfe.

## Spendenkonto

PC 60-394-4

IBAN CH53 0900 0000 6000 0394 4

## Spenden aus Deutschland / Österreich

Postbank Stuttgart

IBAN DE14 6001 0070 0011 5877 00

## Jetzt mit TWINT spenden!



QR-Code mit der TWINT App scannen



Betrag und Spende bestätigen



Scannen Sie diesen Code und besuchen Sie meinen Einsatz online!



Sonja Portmann



Markus Grüter